

Webinar: Introduction to the MA Psychology focusing on Organisation

with Prof. Birgit Stürmer
25 April 2022 | 4:30 pm CEST



Liebe Abonnent:innen,

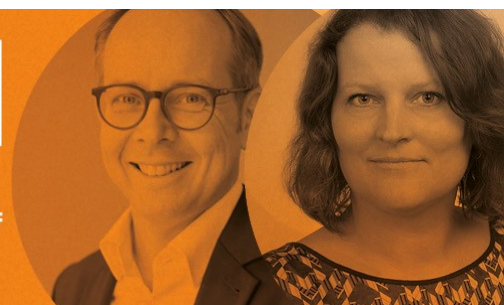
hier finden Sie aktuelle Informationen, anstehende **Veranstaltungen** und **Fortbildungen** der IPU Berlin sowie die monatliche **Kolumne** von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz.

Prof. Dr. Dr. Michael B. Buchholz und **Dr. Aleksandar Dimitrijević** haben zwei Bücher veröffentlicht, *Silence and Silencing in Psychoanalysis: Cultural, Clinical, and Research Perspectives* und *From the Abyss of Loneliness to the Bliss of Solitude*. Der IPU-Lehrbeauftragte **Dr. Thomas Loer** hat einen Einführungsband zur objektiv-hermeneutischen Analyse von Interviews verfasst. IPU-Absolvent **Florian Bossert** konnte seine Abschlussarbeit, eine psychoanalytische Studie zur Auswirkung der Pandemie auf die menschliche Denkfähigkeit, jüngst veröffentlichen. Nähere Informationen finden Sie **in unseren Kurzmeldungen**.

Mit dem **Gerhard Fichtner-Stipendium** werden regelmäßig Forschungsarbeiten zur Geschichte der Psychoanalyse gefördert. Das Stipendium ist eingerichtet und finanziert vom Archiv zur Geschichte der Psychoanalyse e. V. sowie vom Symposium zur Geschichte der Psychoanalyse und beläuft sich auf einmalig 2.000 Euro Förderung. Die nächste Bewerbungsfrist ist am 30. April 2022. Weitere Informationen **finden Sie hier**.

50 MINUTEN

Dr. Ronny Jahn und Prof. Dr. Christine Kirchhoff
Innere und äußere Konflikte



Veranstaltungen

22. März 2022 | 20 Uhr

‘Penile Stile’: Filmische Figuren der Impotenz. Vortrag von Prof. Dr. Insa Härtel im Rahmen der Psychoanalytische Kulturwissenschaft Lecture Series 2021/2022

Eine Kooperation des Berliner Instituts für Psychotherapie und Psychoanalyse (BiPP), der Humboldt-Universität zu Berlin, des ICI Berlin und der IPU Berlin. [Weitere Informationen hier.](#)

31. März bis 2. April 2022

Jahrestagung der Gesellschaft für Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit (GAIMH)

organisiert u. a. von IPU-Professorin Dr. Annette Klein und Dr. Gabriele Koch vom SKKIPPI-Projekt

Anmeldung [möglich bis 24. März 2022.](#)

25. April 2022 | 16:30 Uhr

Webinar: Introduction to the MA Psychology focusing on Organisation

Anmeldung [auf unserer Website.](#)

21. Mai 2022 | 10 Uhr | Neuer Termin

Krise lehrt Handeln

Online-Workshop mit der Philosophin Eva von Redecker zum Thema „Phantombesitz und Abwehrmechanismen: Ein Versuch, die Theorie des autoritären Charakters zu aktualisieren“

Anmeldung [auf unserer Website.](#)

27. Juni bis 8. Juli 2022

The Future Now?! Interdisciplinary Psychological Perspectives on Global Ruptures, Challenges and Actions

IPU Summer School 2022 | Stipendien zu vergeben

Anmeldung [auf unserer Website.](#)

Online-Workshop: Krise lehrt Handeln

mit der Philosophin Eva von Redecker

Neuer Termin
am 21. Mai 2022



Foto: Sophie Brand

Save the Date

1./2. Juli 2022

Das vermessene Leben. Transformationen der digitalen Gesellschaft.

Tagung im Hybrid-Format (in Präsenz und online) an der Goethe-Universität Frankfurt/M. in Kooperation mit dem Sigmund-Freud-Institut und der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

2. Juli 2022

Lange Nacht der Wissenschaften 2022

Gemeinsames Programm mit den Berliner psychoanalytischen Instituten an der IPU Berlin.

Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

9. Juli 2022

Zweites Webinar im Rahmen der International Horst Kächele Memorial Webinar Series

mit Prof. Dr. Heidi Levitt, Prof. Dr. Sharon Horne und Prof. Dr. Dr. Phil C. Langer

Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

IPU Summer School 2022

The Future Now?! Interdisciplinary Psychological Perspectives on Global Ruptures, Challenges and Actions

Scholarships available
27 June – 8 July 2022



Postheroische Helden

Die Kolumne im März von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Meine Kolumnen für den Newsletter sollten eigentlich immer nur heiteres Beiwerk sein, den Alltag mit leichter Hand und manchmal einem Augenzwinkern spiegeln. Aber Heiterkeit wird obszön im Krieg.

Eindrücke, die gar nicht weit zurückliegen, sieht man auf einmal mit neuen Augen. Zum Beispiel von einer der Ringveranstaltungen zur psychoanalytischen Kulturwissenschaft. Da ging es um die Figur des „Helden“, der im postheroischen Zeitalter als „prekäre Verkörperung“ wahrgenommen werde. Wir bräuchten auch keine Helden mehr, hieß es in der Debatte, an ihre Stelle seien z. B. Aktionsgruppen getreten, die für den Klimaschutz, für soziale Gerechtigkeit oder sexuelle Selbstbestimmung einträten. Ich pflichtete dem bei und brachte selbst das Beispiel James Bonds ins Spiel, der mittlerweile so aus der Zeit gefallen ist, dass er in der letzten Ausgabe zu einer einfühlsamen, liebenden Gestalt wurde, dazu noch Vater, die im eigenen Abschied alles Draufgängertum hinter sich ließ.

Helden untergraben unsere Illusion von Gleichheit. Kaum jemand in den Sozialwissenschaften kann sich heute noch in der Community behaupten, wenn nicht irgendwo auch „Ungleichheitsforschung“ vorgewiesen wird, mit der latenten Erwartung, die Ungleichheit zu überwinden. Ich hatte immer schon den Verdacht, dass es die Ungleichen selbst sind, die diesen Trend vorantreiben, weil sie mit den eigenen Privilegien in einem Rechtfertigungsdilemma stecken. Die Inflation der Ungleichheitsforschung widerspiegelt ein Unbehagen auf der Sonnenseite. Es wird kompensiert, indem man sich mit besonderer

Intensität denen widmet, die dort nicht anzutreffen sind.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz ist seit Juli 2021 Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Einmal im Monat kommentiert er an dieser Stelle Zeitgenössisches, Zeitloses, Psychoanalytisches und Politisches.



Aber geben wir uns womöglich einer Täuschung hin, wenn wir die Figur des Helden in die griechische Sagenwelt verbannen oder allenfalls noch Hollywood zubilligen? Neue, ganz reale Helden sorgen für Überraschung im postheroischen Zeitalter: Eine junge Frau breitet mitten in einer Livesendung des russischen Staatsfernsehens ein Plakat gegen den Krieg aus, ein freigeählter Regierungschef, früher Comedian (unvorstellbar, dass er bei manipulierten Wahlen in diese Position gelangt wäre), stellt sich entschlossen an die Spitze der Verteidigung seines Landes und trotz der schieren Übermacht der gegnerischen Kriegspartei, ein couragierter und zugleich erschütternd besonnener Bürgermeister, früher auf Platz eins der Box-Weltrangliste, hält die Funktionsfähigkeit der Großstadt aufrecht und ist auf ihren Straßen und Plätzen unterwegs, um die Menschen zu ermutigen. Und drei europäische Premierminister reisen durch das geschundene Land in die Hauptstadt Kiew, um ihre Solidarität zu zeigen. Sicher ein eher symbolischer Akt, aber ein mutiger, und zudem von großer öffentlicher Wirkung.

Natürlich ist mir bewusst, dass Helden immer auch inszeniert werden, beide Seiten eines (jeden) Krieges tun das, präsentieren oder erfinden ihre Helden, die auch Teil der medialen Kriegsführung sind. Aber selbst wer das im Auge behält, wird die wahren Helden an ihren Taten erkennen.

Auf fatale Weise häufen sich in diesen Tagen die Zweifel am „postheroischen Zeitalter“. Sollten wir nicht eher dankbar sein für die „Ungleichheit“ solcher Helden (uns gegenüber, die wir keine sind)? Die Renaissance der Beispielhaftigkeit im Handeln Einzelner, vor allem wenn es um Gradlinigkeit und Unerschrockenheit geht, ist zu begrüßen, nicht zu beargwöhnen.



Fortbildungen

Ab 8./9. April 2022

Seminarzyklus Väter: Zertifizierte Fortbildung zum gesellschaftlichen Wandel der Vaterrolle mit Prof. Dr. Inge Seiffge-Krenke, Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner, Prof. Dr. Matthias Franz,

Dr. Meinolf Peters

Anmeldung über das Formular [auf unserer Website](#).

Ab 24./25. Juni 2022 | Neuer Termin

Der Körper in der psychoanalytischen Behandlungstechnik

Leitung: Prof. en psychanalyse Sebastian Leikert

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab August 2022

Balintgruppenleitung

Leitung: Dr. Günther Bergmann und Matthias N. Schubert

Anmeldung [auf unserer Website](#).



Diese E-Mail wurde Ihnen gesendet von news@ipu-berlin.de an fabian.eggert@ipu-berlin.de

Nicht interessiert? [Abmelden](#)

IPU Berlin | International Psychoanalytic University Berlin gGmbH, Stromstr. 1, 10555 Berlin

Hier finden Sie unsere [Datenschutzrichtlinien](#)